

# Segelanweisungen für Ranglistenregatten

## Veranstalter

Seglervereinigung Breitbrunn e. V.  
Seeleite 39  
82211 Breitbrunn

## 1. Wettfahrtprogramm

- 1.1 Wettfahrttage sind :
- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| A-Cat : Ammercat      | 08.05. - 09.05.2010 |
| Korsar :              | 18.09. - 19.09.2010 |
| A-Cat : Wiesenregatta | 02.10. - 03.10.2010 |
- 1.2 Ankündigungssignal zur 1. Wettfahrt ist Samstag um 12 Uhr.
- 1.3 Der Zeitpunkt des Ankündigungssignals der folgenden Wettfahrten wird entweder durch entsprechende Signalgebung im Anschluss an die vorausgehende Wettfahrt oder durch rechtzeitigen Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bekannt gegeben.
- 1.4 Es sind **5** Wettfahrten vorgesehen.  
Letzte Möglichkeit für ein Ankündigungssignal ist Sonntag um 15 Uhr.

## 2. Wertung

- 2.1 Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR Anhang A gesegelt, dabei wird ab 4 gültigen gesegelten Wettfahrten die schlechteste Wettfahrt gestrichen.

## 3. Preise

- 3.1 Es gibt Punktpreise für das erste Drittel.
- 3.2 Es gibt Wanderpreise für \_\_\_\_\_ .  
Auf ihn bestehen folgende Anrechte: \_\_\_\_\_

## 4. Meldegeld

Für A-Cat € 30.-  
Für Europe € 30.-  
Für Korsar € 40.-

# Segelanweisungen Allgemeiner Teil

## 1. Allgemeines

- 1.1 Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, den von der ISAF oder dem Technischen Ausschuss des DSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung, und den Segelanweisungen gesegelt.
- 1.2 Es gilt Kategorie C für Werbung gem. ISAF - Regulation 20 sofern die Ausschreibung keine weitergehenden Einschränkungen macht.
- 1.3 Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen geändert werden. Änderungen werden bis spätestens um 19.00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgenden Tag.
- 1.4 Alle teilnehmenden Boote müssen gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien bereithalten (Ergänzung WR 78).
- 1.5 Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 1.6 Alle Teilnehmer müssen Mitglied eines von ihrem nationalen Verband anerkannten Segelclubs sein und dürfen nicht von der ISAF gesperrt sein. (vergl. ISAF - Regulation 21)
- 1.7 In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- 1.8 Wechsel des Schiffsführers ist nicht erlaubt. Mannschaftswechsel muss vorher vom Wettfahrtleiter genehmigt werden.
- 1.9 Regattateilnehmer dürfen während der Wettfahrt weder senden oder telefonieren, noch spezielle Funkmitteilungen erhalten. Mobiltelefone müssen während der Wettfahrt ausgeschaltet sein, sofern nicht die Klassenvorschriften weitergehende Einschränkungen machen.

## **2. Sicherheitsbestimmungen**

- 2.1 Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang (Ergänzung WR 4).
- 2.2 Bei Sturmwarnung und Vorsichtsmeldung (Blinklicht am Ufer oder andere Form der offiziellen Wetterwarnung angeben) oder Zeigen der Flagge "Y" im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden, die solange zu tragen sind, wie das Signal steht. Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifikation führen (Ergänzung WR 1.2 und 40). Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- 2.3 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Wettfahrtbüro bekannt geben. Nichtbeachtung führt zum Ausschluss aus einer Wettfahrt oder der Wettfahrtserie.

## **3. Bekanntmachungen an Land**

- 3.1 Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichts erfolgen durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen. Sie befindet sich am Clubhaus.
- 3.2 Bekanntmachungen werden durch Setzen folgender Signale am Hafenmast signalisiert:
  - Flagge "L": An der offiziellen Tafel ist eine Bekanntmachung ausgehängt.
  - Flagge "P" Auslaufen, es erfolgen in Kürze die Starts zu den Wettfahrten
  - Antwortwimpel "AP": Startverschiebung
  - Flagge "AP" über "A": Heute keine Wettfahrt
  - Flagge "Y": Schwimmwesten vor dem Auslaufen anlegen.
  - Flagge "Rot": Protestzeit läuft (in den letzten 30 Minuten Halbmast)
  - Klassenflagge zusätzlich: Signal gilt nur für diese Klasse.

## **4. Start**

- 4.1 Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet.
- 4.2 Zur Startkontrolle haben alle Booten vor ihrem Ankündigungssignal das Startschiff von Lee nach Luv zu passieren.
- 4.3 Die Startlinie wird gebildet durch den Mast auf dem Startschiff und die Startlinienbegrenzungstonne mit roter Flagge an der Backbordseite des Startschiffes.
- 4.4 Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1).

## **5. Bahnen**

- 5.1 Die Bahnmarken sind (Farbe/Form) gelb - zylindrisch.
- 5.2 Die Wettfahrtleitung legt vor dem Start von der Startlinie aus gegen den Wind die Bahnmarke 1. Die WL kann am Startschiff den Kurs zur Bahnmarke 1 anzeigen.
- 5.3 Die anderen Bahnmarken werden entsprechend der beigefügten Kurskarte gelegt.

## **6. Ziel**

Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes und eine Zielbegrenzungsjobe oder eine der bisherigen Bahnmarken.

## **7. Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung**



























































- 7.1 Das Ende der Wettfahrt wird durch Streichen der Flagge "blau" angezeigt.
- 7.2 Die Wettfahrt ist spätestens 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes der Klasse beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet.

## **8. Proteste, Ersatzstrafen**

- 8.1 Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.
- 8.2 Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen.
- 8.3 Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt (bei direkt aufeinanderfolgenden Wettfahrten, der letzten Wettfahrt des Tages) und dauert 60 Minuten.(Ergänzung WR 61.3)
- 8.4 Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen. (Formulare sind dort erhältlich)
- 8.5 Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 8.6 Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.

- 8.7 Für die Wettfahrten gilt Anhang P.
- 8.8 In Abänderung von WR 66 werden am letzten Wettfahrttag Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.
- 8.9 Proteste oder Einwendungen über Tatsachen, deren Feststellung bereits an den vorhergehenden Tagen zumutbar gewesen wäre werden gemäß WO 6.2 am Tag der letzten Wettfahrt nicht mehr angenommen.

## STARTSCHIFF SIGNALE

ZEIT	OPTISCH	AKUST.	BEDEUTUNG
Immer	Y 		<b>Schwimmwestenpflicht !!!</b>
Vor Start	L 	↑ 	Startschiff folgen (in Rufweite kommen)
	AP 	↑ 	Startverschiebung
-11 min <small>Ausnahme: -6 min</small>	L 	↓ 	Niederholen
	AP 	↓ 	
	N 	↓ 	Es folgt Neustart
	1.H.S. 	↓ 	
-10 min <small>Ankündigungssignal</small>	Rot/Grün <b>links</b> oder <b>rechts</b>  oder 	↑  	Ankündigungssignal <small>Motorboot muß im Gebiet der Luvmarke</small>
	Klassenflagge optional 	↑ 	Kurs-, Klassenanzeige <small>liegen oder Kursrichtungs-Anzeige</small>
-5 min <small>Vorbereitungssignal</small>	P 	↑ 	Vorbereitungssignal <small>Startlinie muß liegen Luvtone soll</small>
	S 	↑ 	S: kurze Bahn
	I oder S.F.  oder 	↑ 	I: Round The Ends (IWB 51.1 C) "Schwarze-Flaggen-Regel"
-1 min	I bzw. S.F.  bzw. 	↓  	Niederholen <small>I: Verbotszeit beginnt SF: Ausschußzeit beginnt</small>
0 min <b>START</b>	P 	↓ 	Niederholen = Startsignal
	X 	↑ 	 +  Es gibt Verletzer der I-Regel
	1.H.S. 	↑ 	 Allgemeiner Rückruf
+4 min <small>in der Regel</small>	X 	↓ 	Niederholen, wenn alle I-Verletzer neu gestartet sind, <small>Spätestens bei +4 min</small>
	1.H.S. 	↓ 	
Abbruch	N 	↑ 	Abbruch - am Wasser bleiben
	N + H  + 	↑ 	 Abbruch - an Land fahren
Ziel	Blau 	↑ 	kein Ton Zielflagge
	Blau+S  + 	↑ 	 Abgekürzt an dieser Bahnmarke das Ziel
	Blau+L  + 	↑ 	Nächste Wettfahrt im Anschluß